



Natura 2000 - Verträglichkeitsprüfung Technisches Gutachten

- **Titel des zu begutachtenden Projekts/Plans:** *Projekt für die Errichtung des Waldweges „Geige“ in der Gemeinde Gais im Naturpark Rieserferner-Ahrn*
- **Betroffene Gemeinden:** *Gais*
- **Kodex des Natura 2000 Gebietes:** IT3110017 SIC/GGB ZPS/BSG ZSC/BSG
- **Eingangsdatum und Protokollnummer des Projekts/Plans:** *14.07.2021 Prot. Nr. 472622*
- **Eingangsdatum und Protokollnummer der Anlage F:** *14.07.2021 Prot. Nr. 472622*
- **Kommission / WorkFlow:** TK NSO 2021_468
- **Begutachter:** *Markus Kantioler* **Datum:** 15.07.2021

Teil 1 - Screening

- **Zusammenfassende Begutachtung der eingereichten Unterlagen:**
(Beurteilung der Punkte 1.1-3.2 der Anlage F: ob genügend dokumentiert, Unterlagen fehlen, etc.)

Die eingereichten Unterlagen genügen, um das Projekt hinsichtlich der Natura 2000 – Verträglichkeit begutachten zu können.

- **Zusammenfassende Beschreibung:**

Vereinbarkeit der Eingriffe mit den Erhaltungszielen (evtl. Übereinstimmung mit dem Managementplan) hinsichtlich der Qualität, Wichtigkeit und Verletzlichkeit des Natura 2000 Gebietes:

Vorliegendes Projekt hat die Errichtung eines insgesamt ca. 1355 m langen Waldweges zum Inhalt. Die Kronenbreite des LKW-Weges beläuft sich auf 2,5 Meter + Bankett, die Längsneigung bewegt sich zwischen 3% und 6%. Es wird ein Höhenunterschied von ca. 35 m überwunden. Das gequerte Gelände hat eine mittlere Querneigung zwischen 30 und 60%.

Der geplante Traktorweg startet knapp vor den Almgebäuden und führt in Richtung Westen bis zum Löschteich bei der Geige Er verläuft genau auf dem bereits bestehenden 1 bis 1,5 m breiten Wanderweg/Viehtriebweg. Nach ca. 675 lfm wird im Bereich des Hartbachgrabens ein Durchlass verlegt. Es sind keine Kunstbauten notwendig.

Grund für die Realisierung des Weges sind die Aufarbeitung von Schadholz sowie die zukünftig leichtere Pflege und Instandhaltung von Weide- und Waldlebensräumen. Entlang der Wegtrasse liegen sehr viel Schadholz (größtenteils Zirben), das aufgearbeitet werden muss. Ohne einen traktorbefahreren Weg ist die Aufarbeitung dieses Schadholzes nur unter sehr hohen Kosten und sehr hohem Arbeitsaufwand möglich. Das betroffene Gebiet stellt bzw. stellte unter anderem einen geeigneten Auerwildlebensraum dar, welcher durch das aktuell liegende Schadholz stark beeinträchtigt ist. Weiteres Ziel ist die Erreichbarkeit des bestehenden Löschteiches mit Einsatzfahrzeugen.



Zur Verminderung der Erosion werden Holzauskehren zur Wasserableitung verlegt. Die Böschungen werden fortlaufend mit der vorhandenen Humusschicht begrünt und unregelmäßig gestaltet. Die Einschotterung des Weges erfolgt mit Material von Vorort.

Waldzusammensetzung/Zustand: Lärchen-Zirbenbestand mit Fichte, mittel- gutwüchsig, teilweise mehrstufig, teilweise Altholzbestände. Unterwuchs teilweise vorhanden, bestehend aus Heidel- und Preiselbeere sowie Schneeheide.

Vom geplanten Eingriff sind die FFH Lebensräume 6150 – Boreo-alpines Grasland auf Silikatsubstraten sowie 9420 – Alpiner Lärchen und/oder Zirbenwald betroffen.

Insgesamt stellen die geplanten Arbeiten keine Beeinträchtigung der Erhaltungsziele des Natura-2000-Gebietes dar. Der geplante Eingriff ist mit den Erhaltungszielen des Schutzgebiets vereinbar.

• **Erklärung der Verträglichkeit oder Nichtverträglichkeit:**

(oder hat der Plan/das Projekt in Zusammenhang mit anderen Plänen oder Projekten erhebliche Auswirkungen auf die Erhaltungsziele des Gebietes? Art. 6 Abs. 1 oder 2 der Richtlinie 92/43/EWG)

Falls: **Nein = positives Gutachten- Teil 2 ist nicht mehr auszufüllen**

**Ja = negatives Gutachten - Vertiefung der Verträglichkeitsprüfung notwendig
->Teil2 ausfüllen)**

Das Projekt hat keine erheblichen negativen Auswirkungen auf die Lebensräume und die Tier- und Pflanzenarten, derentwegen das Natura 2000 Gebiet ausgewiesen worden ist. Die Durchführung des Projektes ist deshalb als verträglich zu betrachten. Es wird somit ein positives Verträglichkeitsgutachten erteilt.

Ort, Datum:
Bruneck, 15.07.2021

Markus Kantioler
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)